

# 02

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

MÄRZ - JUNI 2026

# NEUE MITTE

## OSTERN - HOFFNUNG AUF NEUES LEBEN

06

BERICHT  
VON DER  
LANDESSYNODE

08

NAMIBIA

11

KONZERTE  
AN DER  
MUHLEISEN ORGEL



Judith Schaefer  
Pfarrerin

**IMPRESSUM**  
MAGAZIN MITTEILEN

**HERAUSGEBER**  
Evangelische Dietrich-  
Bonhoeffer- Gemeinde-  
Junkersdorf  
Birkenallee 18  
50858 Köln

**HOMEPAGE:**  
[www.ev-in-junkersdorf.de](http://www.ev-in-junkersdorf.de)

**FACEBOOK:** Kirche im Dorf

**INSTAGRAM:**  
[evangelisch\\_koeln\\_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

**REDAKTION**  
Regina Doffing,  
Corinna Bause,  
Heike Zeeh,  
Judith Schaefer

**FOTOS**  
Regina Doffing, [ekir.de](http://ekir.de),  
[gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de), [evangelisch.de](http://evangelisch.de),  
Stockfoto, [epd](http://epd.de), [freepik](http://freepik.com),  
[pixabay](http://pixabay.com), EKIR, privat  
[bernswaelz](http://bernswaelz.de)

**REALISATION**  
Regina Doffing

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe unseres Gemeindebriefs hält einen besonderen Moment fest: Sie ist die letzte in der uns vertrauten Form. Und so liegt über diesen Seiten ein wenig Abschied – und zugleich viel Dankbarkeit und Aufbruch, ganz im österlichen Geist.

Von Herzen danken wir Pfarrerin i.R. Regina Doffing für die Gestaltung aller bisherigen Gemeindebriefe und für ihr großes Engagement rund um unsere Homepage und weiter Öffentlichkeitsarbeit. Über viele Jahre hinweg hat sie das Bild unserer Gemeinde nach außen geprägt. Dank ihrer Kreativität, Sorgfalt und ihres Gespürs für Menschen und Themen erscheint unsere Gemeinde bunt und vielfältig, mit einem hochwertigen Angebot, das weit in unser Veedel hineinwirkt. Dafür sagen wir von Herzen: Danke!

Mit dieser Ausgabe endet ein Kapitel – doch es beginnt zugleich ein neues. Freuen Sie sich auf einen neuen Gemeindebrief und eine neue Homepage. In ihnen finden sich Bestandteile, Themen und Inhalte der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, der Evangelischen Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld und der Evangelischen Gemeinde Weiden/Lövenich wieder. Ab dem 1. Januar 2027 wird die neue Gemeinde offiziell als **EVANGELISCHE-CLARENBACH-GEMEINDE KÖLN-WEST** starten. Näheres dazu auf S. 14.

Es wird manches neu zu entdecken geben, und doch bleibt vieles weiterhin vertraut. Veränderung und Wiedererkennen gehen Hand in Hand.

So passt diese Zeit besonders gut zur Jahreslosung, die uns hin zur österlichen Freudenzeit begleitet:  
„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Und wenn Sie noch jemanden kennen, der oder die noch nicht getauft ist oder evangelisch ist, aber noch nicht konfirmiert, laden Sie sie oder ihn gerne zum **ERSTEN KONFIKURS FÜR ERWACHSENE** ein! (S. 33)

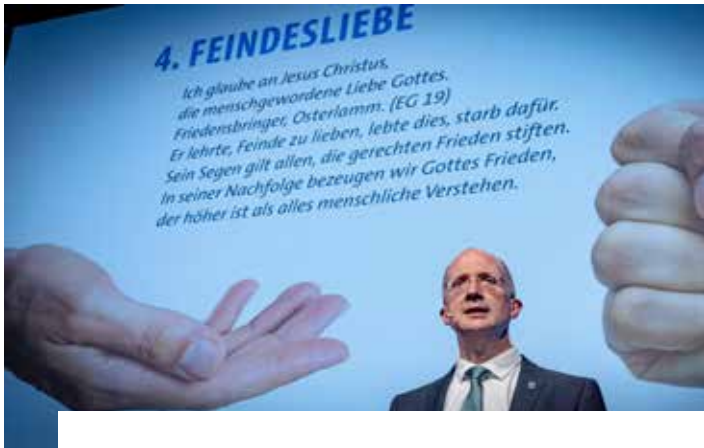
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit – erfüllt von Hoffnung, Vertrauen und der Gewissheit, dass Gott auch unsere Gemeinde weiter begleitet, erneuert und trägt.

Ihre  
Pfarrerin Judith Schaefer



# 06/

# 11/



## BERICHT VON DER LANDESSYNODE

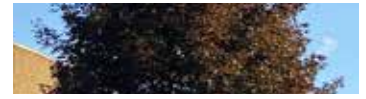
# INHALT

### TITELTHEMEN

- 06 BERICHT VON DER LANDESSYNODE
- 08 JUNKERSDORFER UNTERWEGS
- 11 KONZERTE AN DER MUHLEISEN ORGEL

### GEMEINDELEBEN

- 04 AN(GE)DACHT: PFRN. JUDITH SCHAEFER
- 12 MENSCHEN FÜR MENSCHEN
- 16 AUS DER GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG
- 17 UNSERER ÜBERMITTAGSBETREUUNG
- 18 OSTERFERIEN- AKTION FÜR KINDER
- 26 BAHNHOF BELVEDERE
- 29 BESUCH DER SYNAGOGUE
- 30 SCHÖNES WOCHENENDE - FAMILIENFREIZEIT
- 32 UNSERE KONFIRMANDEN
- 37 HOCHZEIT IM GRÜNEN
- 40 MONTAGSTREFF



## KONZERTE

SONNTAG  
01.03.  
2026  
17 Uhr

TONSPUREN  
Frank Stanzl an der  
Muhleisen-Orgel

SONNTAG  
17.05.  
2026  
17 Uhr

TONSPUREN - FRÜHLING  
Orgelkonzert mit Frank Stanzl



## KONZERTE AN DER MUHLEISEN ORGEL

# 08/



## BERICHT AUS NAMIBIA Lernen, Lachen und neue Perspektiven

# „AN(GE)DACHT“

## GEISTLICHES WORT

### VON PFARRERIN JUDITH SCHAEFER



Liebe Gemeinde,

Glauben ist lebendig und dynamisch: mal stärker, mal schwächer. Es gibt viele Möglichkeiten, sich mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen und ihn zu stärken. Für mich spielen dabei unterschiedliche biblische Motive eine Rolle – mal begleitet mich das eine intensiver, mal fordert mich ein anderes deutlich heraus.

Ein solches Motiv, eine ganz persönliche Ermutigung, möchte ich heute mit Ihnen teilen.

Auf dem Bild sehen Sie den Anhänger einer Kette, die ich mir in meiner Anfangszeit hier in den Gemeinden gekauft habe. Denn, ich bin ein ehrgeiziger Mensch. Ich halte an meinen Zielen fest. Mit meiner Ordination zur Pfarrerin ist ein Kindheitswunsch in Erfüllung gegangen. Doch was folgt nach Leistungsorientierung und Prüfungsdruck? Welches Ziel wartet nach der letzten Prüfung?

Ich habe mich für vieles verantwortlich gefühlt:

Menschen den Glauben nahe zu bringen – Menschen jeden Alters, jeder Herkunft, Sozialisation, mit ganz unterschiedlichen Interessen und Einstellungen. Jeder Kirchenaustritt ein Beleg meines Scheiterns? So grenzenlos gedacht ist das anmaßend – und es kann nur überfordernd sein.

Ich brauchte Zuspruch.

Ich brauchte Halt und Übung darin, mein Gottvertrauen nicht zielgerichtet zu leben, sondern es im Loslassen zu halten – und gehalten zu wissen. Daran sollte mich der Anhänger der Kette erinnern, als Symbol folgenden Gleichnisses, welches mein ständiger Begleiter wurde: aus dem Markusevangelium 4,26–29:

**„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst**

– er weiß nicht wie.  
Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre.  
Wenn aber die Frucht reif ist, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.“

Der Mensch weiß nicht, wie Gott wirkt. Und vor allem: Nachdem der Mensch den Samen ausgesät hat, schläft er erst einmal eine Runde. Er lässt los. Er macht weiter; in einem grundlegenden Vertrauen: „Er weiß nicht wie.“

Das hat mich sehr getröstet, mich beruhigt und mir die Last von den Schultern genommen. Daran soll mich diese Kette immer wieder erinnern. Dass Leistungsdruck umgemünzt wird in Leichtigkeit –

und Kontrolle in Vertrauen verwandelt.

Übung in diesem Glauben brauche ich immer wieder. Und ich wünsche Ihnen und uns, dass wir immer wieder neu in dieses Loslassen finden und von diesem Gottvertrauen gefunden werden.

Zuletzt als Frage an Sie: Haben Sie auch eine solche Erinnerungsstütze? Etwas, das sie aufbewahren, damit sie immer wieder an das erinnert werden, was Ihnen wichtig ist?

Ich freue mich von Ihnen zu hören. Herzliche Grüße und bis bald,

Ihre Pfarrerin Judith Schaefer

## WHATSAPP-KANAL DER GEMEINDEN BRAUNSFELD, JUNKERSDORF UND WEIDEN/LÖVENICH

Abonnieren Sie den gemeinsamen WhatsApp-Kanal der drei evangelischen Gemeinden

Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld,  
Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Köln-Junkersdorf,  
Evangelische Gemeinde Weiden/Lövenich,

um über Veranstaltungsankündigungen informiert zu werden.

Ihre Telefonnummer wird nicht angezeigt, es handelt sich um ein anonymes Angebot und kann jederzeit gekündigt werden.



WhatsApp

# EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

## synode.info

Die 80. ordentliche Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland tagte in Bonn vom 16. - 20. Januar 2026: Sechs Tage Beratungen und Beschlüsse an einem Ort.



## BERICHT DES PRÄSES

„DIE WELT IST ÜBERFORDERT MIT SICH – WEIL SIE EBEN OFT NICHTS ALS SICH MEHR KENNT“

Präses Dr. Thorsten Latzel hat in seinem „Bericht über die für die Kirche bedeutsamen Ereignisse“ an die Synodalen gesellschaftliche Veränderungen in den Kontext kirchenhistorisch relevanter Epochenumbrüche gestellt, darunter die Antwort der Bekennenden Kirche in der Barmer Theologischen Erklärung auf den nationalsozialistischen Terror. „In Zeiten großer Umbrüche entdeckt Kirche sich neu und trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei, indem sie sich an Jesus Christus orientiert. Solus Christus – Christus allein.“ In sieben Impulsen führte Präses Latzel aus, warum eine neue Orientierung an Christus

mehr denn je gefragt ist.

Hier eine Auswahl:

### VERWANDLUNGSKRAFT

Der Präses betonte die Notwendigkeit eines neuen Lebensstils: Gemeinschaft wider die wuchernde Einsamkeit, Gerechtigkeit im Kampf gegen die noch immer zu große Armut in der Gesellschaft. Aber auch die Zuwendung zu Körper, Leib und Seele im diakonischen Verständnis: „Diakonie steht für eine heilvolle Verwandlung von Krankheit, Sucht und Problemen. Die diakonische Dimension spielt für uns als kleiner werdende Kirche eine zentrale Rolle.“ Die innere Kraft zur Verwandlung komme aus Begegnung – mit Gott und sich selbst.

### VERTRAUENSGEMEINSCHAFT

„Vertrauensverlust ist eine der größten

Herausforderungen für die liberale Demokratie“, so Präses Latzel. „Anders als andere Staatsformen lebt sie fundamental vom wechselseitigen Vertrauen – der Bürger/innen in den Staat, des Staats in die Bürger/innen und der Bürger/innen untereinander. Doch genau daran krankt es.“ Für die Vertrauenskrise und Bedrohung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und Systems gebe es verschiedene Ursachen. Wichtig sei, was die Kirche diesem Prozess entgegenzusetzen könne: „Das Wesen der Kirche besteht darin, eine in Christus gründende Vertrauensgemeinschaft zu sein.“ Augenfällig werde dies im hohen sozialen Engagement von Kirchenmitgliedern – über die Kirche hinaus.

Umso wichtiger sei es, Vertrauen zu schützen. Im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt im kirchlichen Kontext sei in der Vergangenheit Vertrauen massiv missbraucht und zerstört worden. „Prävention, Intervention und Aufarbeitung haben bei der Evangelischen Kirche im Rheinland daher allerhöchste Priorität.“

Vertrauen bedeute zugleich, den weltweiten, ökumenischen Dialog zu stärken und Menschen über Grenzen hinweg zu begegnen. Mit ihrem breiten ökumenischen Netzwerk beziehe die Evangelische Kirche im Rheinland damit klar Position gegen jede Form von Nationalismus, sagte der Präses.

### ZUKUNFTSMUT

„Unser Gemeinwesen ist auf Hoffnung angelegt“, so ein für Latzel entscheidender Leitgedanke. Zukunftsmut und Hoffnung gehe beispielsweise vom Kirchentag 2027 in Düsseldorf aus. Für diesen gilt das Motto „Du bist kostbar“. Zukunftsmut werde auch bei den notwendigen Reformprozessen in der Kirche gelebt und begegne einem vielfältig in den Gemeinden und Kirchenkreisen bei der Entwicklung hin zu einer kleineren Kirche, die weiter für andere da ist. Leit-

linie für die anstehenden Überlegungen sei daher: „An der Sache Christi – nahe bei den Menschen – flexibel in den Formen – effizient im Einsatz der Ressourcen.“

### MENSCHWERDUNG

„Warum wurde Gott Mensch? Damit wir es – um der gesamten Schöpfung willen – auch tun. Mach’s wie Gott. Werde Mensch.“ Die Menschwerdung Gottes sei zentraler Inhalt des Glaubens. „Gott wird Mensch, damit wir das mit unserem Menschsein auf die Reihe bekommen.“ In der Menschwerdung zeige sich das wahre Wesen Gottes als sich selbst hingebende, allumfassende Liebe. Das widerspreche zutiefst der menschlichen Selbstüberhebung. „Gerade in Zeiten des Umbruchs, in der die Maßstäbe der Menschlichkeit verschwimmen, ist es wichtig, daran zu erinnern: durch geistliche Schöpfungszeit, heilsame Verwandlungskraft, vitale Vertrauensgemeinschaften, praktizierte Feindesliebe, wahrhaftige Glaubensfreiheit, trotzig getrosten Zukunftsmut.“

So, wie es die 2025 verstorbene Margot Friedländer ausgedrückt hat:

**„Seid Menschen!“**





# JUNKERSDORFER UNTERWEGS

## LERNEN, LACHEN UND NEUE PERSPEKTIVEN

Liebe Gemeinde,  
mein Name ist Anna-Lena, ich bin 18 Jahre alt und habe im Sommer 2025 mein Abitur bestanden. Wie wahrscheinlich viele habe ich mich gefragt, wie nun mein weiterer Plan ist. Ausbildung? Studium? Nichts tun? Reisen? Schon seit ich klein war, wollte ich die Welt bereisen und so viele Erinnerungen schaffen, wie nur möglich. Allerdings wollte ich auch gleichzeitig schon immer mal etwas zurückgeben, weil ich ein privilegiertes Leben führe, für das ich dankbar sein sollte. Über meinen Großvater habe ich dann von einem wundervollen Projekt in Namibia erfahren und bin nach meiner Zusage sofort dorthin geflogen.

Nun möchte ich gerne meine Erfahrungen aus meinem dreimonatigen sozialen Praktikum in Namibia mit Ihnen teilen – einer Zeit voller Begegnungen, neuer Eindrücke und Erkenntnisse.

Während meines Aufenthalts arbeitete ich mit 165 Teil- und Vollwaisenkindern zusammen. Zu meinen täglichen Aufgaben gehörte es, Mahlzeiten auszuteilen, mit den Kindern zu spielen, zu reden – und manchmal auch einfach nur still zuzuhören. Besonders schön war, wie schnell Nähe und Vertrauen entstanden sind. Ein Ball, ein Lachen oder ein offenes Ohr reichten oft schon aus.

Ein besonders intensiver Teil meines Alltags waren die abendlichen Gespräche in den Schlafräumen. In dieser ruhigen Atmosphäre öffneten sich viele der Kinder und erzählten mir von ihrer Familiensituation, von Verlusten, Sorgen und schwierigen familiären Verhältnissen. Diese Momente waren oft sehr bewegend. Es hat mich tief berührt, wie viel Vertrauen mir entgegengebracht wurde und mit welcher Offenheit die Kinder über Erlebnisse sprachen, die für ihr junges Alter kaum vorstellbar sind.

Ich durfte den Kindern neue Spiele, Lieder und kleine Lerninhalte beibringen. Gleichzeitig haben sie mir mindestens genauso viel beigebracht – über Geduld, Gemeinschaft und echte Lebensfreude. Durch sie lernte ich ihre Kultur kennen: traditionelle Tänze, erste Worte in ihrer Sprache und eine beeindruckende Herzlichkeit.

Besonders bewegend war für mich auch, wie die Kinder trotz ihrer schweren Lebensgeschichten eine große Lebensfreude und Hoffnung bewahrten. In ihren Erzählungen wurde mir sehr bewusst, wie gut wir es hier haben – und zugleich haben sie mir gezeigt, dass Glück nicht allein von äußeren Umständen abhängt, sondern von Zusammenhalt, Vertrauen und Hoffnung.

Auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden vor Ort war eine große Bereicherung. Es sind echte Verbindungen entstanden, begleitet von ehrlichen, tiefen und intensiven Gesprächen über Leben, Glauben und Verantwortung.

Die Begegnung mit einer anderen Kultur brachte jedoch nicht nur schöne, sondern auch herausfordernde Erfahrungen mit sich. Unterschiedliche Ansichten, Perspektiven, Rollenbilder, Traditionen und der Umgang miteinander unterschieden sich teils stark von dem, was ich kannte. Diese Unterschiede führten manchmal zu Unsicherheiten oder Missverständnissen, haben mich aber auch dazu angeregt, meine eigenen Vorstellungen zu hinterfragen, zuzuhören und meinen Blick auf die Welt zu erweitern.

Eine weitere prägende Erfahrung war der bewusste Umgang mit Wasser und anderen Ressourcen. Dinge, die für mich früher selbstverständlich waren, haben nun einen ganz anderen Wert. Ein abnehmbarer Duschkopf fühlt sich inzwischen fast wie purer Luxus an – und mehrlagiges Klopapier hat für mich eine völlig neue Bedeutung bekommen.





Diese Erfahrungen haben mich achtsamer gemacht.


Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf diese Zeit zurück – auf all die Begegnungen, das gemeinsame Lernen, Lachen und Wachsen. Dieses Praktikum hat mir eindrücklich gezeigt, wie viel wir voneinander lernen können – über Kulturen, Lebensrealitäten und Grenzen.

Ich gehe mit großer Demut im Herzen und vielen prägenden Erfahrungen im Gepäck. Dieses Praktikum hat mich positiv verändert und zum nachdenken angeregt.

Vielen Dank fürs Lesen!

Anna-Lena Bartha





# TONSPUREN FRÜHLING



## KONZERTE

SONNTAG  
**01.03.**  
**2026**  
17 Uhr

**TONSPUREN**  
Frank Stanzl an der  
Muhleisen-Orgel

SONNTAG  
**17.05.**  
**2026**  
17 Uhr

**TONSPUREN - FRÜHLING**  
Orgelkonzert mit Frank Stanzl



Eintritt frei! Spenden werden für die neue Orgel gesammelt



## MENSCHEN FÜR MENSCHEN

**Sie sorgen für den guten Ton bzw. für die schöne Musik in unseren Kirchen: An den Orgeln, am Flügel oder beim dirigieren der Chöre. Britta Reinke hat unsere drei Kirchenmusiker:innen interviewt:**

### **1. Was hat Sie zur Kirchen-Musik gebracht?**

**Hanna Wolf-Bohlen**

Ich bin als Pfarrerstochter schon von Kindesbeinen an mit Kirchenmusik aufgewachsen, lernte Orgelspielen und sang in allen Chören eifrig mit. In mir wuchs der Wunsch, dies beruflich anzustreben.

**Frank Stanzl**

Ein Orgelneubau in meiner Heimatgemeinde, die Liebe zur Musik, die Suche nach Wahrheit, J.S. Bach.

**Frederik Stark**

Ich habe in Köln Musik und Deutsch auf Lehramt sowie Musiktheorie studiert und hatte zunächst nichts mit Kirchen-

musik im engeren Sinn am Hut. 2018 fragte mich meine Vorgängerin, ob ich mir vorstellen könne in der Gemeinde einzusteigen. Einige Überlegungen später habe ich mich erfolgreich auf die Stelle beworben und die Ausbildung zum C-Kirchenmusiker absolviert.

### **2. Welches sind Ihre größten Herausforderungen bei Ihrer Arbeit für die Gemeinde?**

**Hanna Wolf-Bohlen**

Das Schöne, aber auch Herausfordernde ist, der Vielfalt dieses breit gefächerten Berufes gerecht zu werden. Im Hinblick auf unsere Gemeindefusion heißt es, „Altes und Neues“ in Einklang zu bringen, und zwar in Zeiten knapper werdender Mittel mit weniger Mitarbeitenden.

**Frank Stanzl**

Kommunikation und Koordination.

**Frederik Stark**

Eine der größten Herausforderungen ist die Vielseitigkeit der Kirchenmusik, die

verschiedene Menschen anspricht. So versuche ich neben klassischer Kirchenmusik auch Stile wie Pop oder Filmmusik mit einzubeziehen.

### 3. Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrem Beruf als Kantor/in?

**Hanna Wolf-Bohlen**

Die musikalische Arbeit mit allen Generationen, von den Kita-Chören über die Jugendkantorei und bis hin zu den Erwachsenen, bereitet mir Freude. Sowohl mit Laien als auch mit professionellen Musiker\*innen zu arbeiten, ist wunderschön. Mein Ziel ist es, den Menschen über die Kirchenmusik einen Zugang zu Gemeinde und Kirche zu verschaffen.

**Frank Stanzl**

Das Orgelspiel, das Verbundensein mit der kosmischen Weisheit, der Versuch der Verkündigung, Gottesdienste mit musikalischer Herausforderung. Es ist immer sehr schön, wenn meine Begeisterung für klassische Musik geteilt wird.

**Frederik Stark**

Als nebenamtlicher Kirchenmusiker ist

mein Arbeitsumfang hier geringer als bei meinen Kolleg:innen. Da ich hauptsächlich an Universitäten und Hochschulen lehre und aktuell in Musikwissenschaften promoviere, ist es für mich aber der perfekte Ausgleich.

### 4. Wenn Sie sich etwas wünschen dürften, welches Musikstück würden Sie am liebsten zu Gehör bringen?

**Hanna Wolf-Bohlen**

Da gibt kein spezielles Werk. Das schöne ist es, eine Vielfalt der Epochen in Chor und Orgelwerken darstellen zu können.

**Frank Stanzl**

Eines von so vielen:  
Konzert in A-Dur von J.C.F. Bach in der Fassung für Orgel und Orchester.

**Frederik Stark**

Ich würde gerne die frühe Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit BWV 106“ einmal aufführen. 106, dem sogenannten Actus tragicus, den Bach wohl als 22-jähriger komponiert hat.

## UND DIE WELT HEBT AN ZU SINGEN: 10. Mai um 17 Uhr

Ein Konzert über den Frühling mit dem **Ensemble Meridiem**.

In ausgewählten Kompositionen von Johann Hermann Schein, Thomas Morley, Jan Pieterszoon Sweelinck, Claude Le Jeune und vielen weiteren werden Geschichten vom Verlieben, vom Tanzen, vom Gesang des Kuckucks und der Nachtigall erzählt und die Wunder der Schöpfung Gottes besungen.

Evang. Kirche Weiden, Aachenerstr. 1206

Eintritt frei, Spenden erbeten

# NEUES AUS BRAJUWEI (= BRAUNSFELD, JUNKERSDORF, WEIDEN/LÖVENICH)



Unzählige Gemeindeglieder haben sich den letzten Sommer über Gedanken gemacht, was denn ein neuer Name für unsere neue gemeinsame Gemeinde ab 1.1. 2027 sein könnte. Aus den vielen tollen Vorschlägen haben die Mitarbeitenden und die Presbyterien der drei Gemeinden eine Favoriten-Liste erstellt, aus der dann im Oktober der neue Name einmütig ausgewählt wurde:

## EVANGELISCHE CLARENBACH- GEMEINDE KÖLN-WEST

Damit wird an einen evangelischen Namenspatron erinnert, Adolf Clarenbach, der als Prediger in der Reformationszeit in Köln wegen seines Glaubens hingerichtet wurde. Sein Bekennermut kann auch heute noch Vorbild sein. Seine Hinrichtungsstätte liegt übrigens hier im Kölner Westen, nämlich auf dem Melatenfriedhof. Inzwischen steht der Name Clarenbach (beim Clarenbachwerk und beim Clarenbachstift) auch für eine deutliche diakonische Präsenz.

Welches **Profil** die neue Clarenbach-Gemeinde Köln-West entwickeln wird, ist unsere gemeinsame Aufgabe. Ein neues **Logo** für die fusionierte Gemeinde ist schon in Arbeit.

sog. **Regionalgottesdienste** im Predigtplan. Dann findet in einer unserer drei Kirchen ein gemeinsamer Gottesdienst für den gesamten Fusionsraum statt. Inzwischen machen sich auch immer mehr Gottesdienstbesucher bei solchen Gelegenheiten auf den Weg in die Nachbarschaft. Nicht nur die Pfarrerrinnen und der Vikar üben sich im Kanzeltausch; auch die drei KirchenmusikerInnen pflegen den „Orgelbanktausch“.

Zu einer Fusion gehört natürlich auch ein **neuer gemeinsamer Gemeindebrief**. Er wird voraussichtlich schon mit der nächsten Ausgabe im Sommer erscheinen. Die drei Redaktionskreise haben sich schon mehrfach getroffen, und haben unter der Federführung von Pfarrerin Judith Schaefer das neue „Blättchen“ entwickelt. Lassen Sie sich überraschen!

Die Vorbereitung zur Fusion nimmt also an Fahrt auf. Bewährtes wird sich weiter bewähren, und Neues wird aus dem kreativen Zusammenspiel erwachsen. Wie heißt es in dem schönen Kirchenlied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“: Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.

Seit rund einem Jahr gibt es vermehrt

Ulrike Graupner

# GEMEINDE IM GESPRÄCH...

in der Ev. Gemeinde Weiden/Lövenich, Aachener Str. 1208, 50858 Köln

In unserer Reihe Gemeinde im Gespräch möchten wir miteinander über wichtige **Fragen des Glaubens** nachdenken und ins Gespräch kommen. Eingeladen sind alle Interessierten – ganz gleich, ob mit viel, wenig oder keiner Vorerfahrung.

Am **26. Mai um 19 Uhr** geht es um das Thema:

## „DER ALLMACHT GOTTES AUF DER SPUR“

Gemeinsam wollen wir überlegen, was mit der Allmacht Gottes gemeint sein kann und wie darüber heute nachgedacht wird. Dabei greifen wir Gedanken des Philosophen Hans Jonas und der Theologin Dorothee Sölle auf. Fragen, Zweifel und eigene Erfahrungen haben dabei ausdrücklich Platz.

Wir freuen uns auf einen offenen Abend mit Austausch und Gespräch in angenehmer Atmosphäre.

Horst Sommerfeld und Judith Schaefer

**Frei von Sklaverei und Tod**

**Pessach** **beziehungsweise** **Ostern**

Jüdinnen und Juden feiern zu Pessach die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, Christinnen und Christen zu Ostern die Auferstehung Jesu vom Tod. Gott befreit und erlöst. Auch heute. Halleluja!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst**

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst  
www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de

EKD  
Evangelische Kirche in Deutschland

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ

2021 JÜDISCHES JERUSALEM IN DEUTSCHLAND



## **AUS DER GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG DER DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE**

### **Die Kirche bleibt im Dorf und unsere Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf auch!**

Liebe Gemeindemitglieder, unsere Stiftung wird zum 01. Januar 2027 auf die neu zu gründende Evangelische Clarenbach-Gemeinde Köln-West als neue Trägerin übertragen werden. Diese Gemeinde wird sich aus den bisherigen Gemeinden in Weiden, Braunsfeld und unserer in Junkersdorf zusammensetzen. Die Zusammenführung ist ein Schritt, der sicher aus den verschiedensten Gründen, wie auch bereits bei den katholischen Gemeinden, angezeigt ist.

Wir sind aber sehr froh darüber, dass unsere Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf ebenso wie auch unsere Kirche ihren Namen behalten wird und die Förderung der kirchlichen und diakonischen Arbeit sowie die Erhaltung der Dietrich-Bonhoeffer

-Kirche weiterhin der Stiftungszweck bleiben wird. So, wie bereits seit unserer Gründung vor 18 Jahren, als wir noch der „Bezirk Junkersdorf“ in der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden waren, werden die Mittel der Stiftung daher auch weiterhin direkt und unmittelbar hier bei uns in Junkersdorf verwandt. Wir freuen uns natürlich darauf, mit unseren Glaubensbrüdern und -schwestern zukünftig eine große Gemeinschaft zu bilden, durch unsere Stiftung wird aber auch weiterhin die enge Gemeinschaft hier bei uns unterstützt.

Allen unseren Spendern in 2025 sagen wir ganz herzlichen Dank! Das Gesamtvolumen einschließlich einer Großspende belief sich auf knapp 15 TEUR, also leider ein Rückgang gegenüber den Jahren

zuvor. Wie man aber der Presse zum Jahreswechsel entnehmen konnte, war dies leider ein bundesweit zu beobachtender Trend, der sicherlich auf die allgemeine Situation der zunehmenden Unsicherheiten zurückzuführen sein dürfte. Aber: lassen Sie uns optimistisch in die Zukunft blicken und fest daran glauben, dass „Kainos“, also das Neue, welches sich aus dem Alten fortentwickelt, wie unsere Pfarrerin Schaefer im Neujahresgottesdienst am 11. Januar erläuterte, zum Guten werden wird.

Wenn Sie eine gute Sache unterstützen wollen, so bitten wir Sie um eine Spende an die

**Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf  
Sparkasse KölnBonn  
DE 38 3705 0198 1929 4419 60**

Diese Spenden sind selbstverständlich steuerlich in voller Höhe absetzbar und kommen uneingeschränkt den gemeinnützigen Zwecken, und zwar ausschließlich hier vor Ort, zugute. Sprechen Sie auch Freunde und Bekannte, die Gutes tun wollen und eine lebendige Gemeinde mitgestalten möchten, hierauf an. Bis 300 EUR können steuerlich Spenden auch ohne unsere Spendenquittungen abgesetzt werden mit einer Kopie des Überweisungsträgers oder Kontoauszuges, bei höheren Spenden stellen wir natürlich unaufgefordert die Quittungen aus, benötigen dann aber Namen und Anschrift. Selbstverständlich stellen wir auch gerne unaufgefordert Quittungen für Spenden bis 300 € aus, wenn uns Name und Adresse bekannt sind.

Wir werden, wie auch im vergangenen Jahr, weiterhin finanziell vorrangig die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen, vor allen Dingen durch die ÜMI (über mittags) Betreuung, und auch der Seniorenveranstaltungen als unsere Ziele verfolgen, wobei in der Bilanz auch

noch eine Rückstellung für die Orgel besteht.

Personelle Veränderungen im Stiftungsrat hat es in 2025 dadurch gegeben, dass unsere Pfarrerin, Frau Doffing, in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, und im Herbst dann unsere neue Pfarrerin, Frau Schaefer, auf Lebenszeit berufen wurde und damit entsprechend der Satzung zum Mitglied des Stiftungsrates ernannt wurde. Im Sinne einer möglichst großen Kontinuität sind wir Frau Doffing sehr dankbar für ihre Bereitschaft, als Gast weiterhin an unseren Sitzungen teilzunehmen. Unser langjähriges Mitglied, Herr Amelung, hat sein Amt im Herbst niedergelegt und vom Presbyterium wurde Frau Zeeh nachbestellt.

Aktuell sind wir natürlich damit befasst, die notwendigen Änderungen im Hinblick auf die anstehenden gemeindlichen Veränderungen in unserer Satzung zu identifizieren und dann bis spätestens Mitte des Jahres den Änderungsentwurf dem Presbyterium zur Beschlussfassung vorzulegen, damit sodann die neue Satzung nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung noch in 2026 im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden kann. So wird sichergestellt, dass die Stiftung weiterhin ordnungsgemäß ihre Zwecke verfolgen kann.

Rudolf E. Gaul  
(Vorsitzender des Stiftungsrates)

Gerne können Sie in Ihrer Überweisung auch einen **besonderen Zweck** bestimmen, z.B. die Finanzierung der Orgel, die Unterstützung der Kinder- und Jugendförderung oder der Seniorenförderung angeben. Jeder Euro hilft, das bisherige Angebot weiter aufrecht zu erhalten!

Unsere Gemeinschaft wird es Ihnen sehr herzlich danken!

Rudolf Gaul, Vorsitzender



# FAMILIÄR & FLEXIBEL: ÜMI- BETREUUNG

Für Grundschul Kinder

- Flexible Abholzeiten
- Familiäre Atmosphäre
- Kleine Gruppen
- frisches Mittagessen
- Hausaufgabenzeit mit Unterstützung
- tageweise Buchung möglich
- Ferienaktionen

**WIR HABEN NOCH FREIE PLÄTZE!**

**Mehr Infos & Anmeldung:**

[ev-uemi.de](http://ev-uemi.de)

[leitung@ev-uemi.de](mailto:leitung@ev-uemi.de)





# OSTER-FERIENAKTION FÜR KINDER

6-12 JAHRE

**30.03.-02.04.**

UND

**07. - 10.04.**

TÄGLICH 9-16 UHR

80 € PRO WOCHE

**PROGRAMM:**

OSTEREIER FÄRBEN, MINIGOLF,  
TIERPARK, OSTERHASEN BACKEN,  
HOCHBEET, OLYMPIADE,  
OUTDOOR-SPIELE, STOCKBROT

**EV. DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF  
BIRKENALLEE 20, 50858 KÖLN**

**KONTAKT & ANMELDUNG:**

**[WWW.EV-UEMI.DE](http://WWW.EV-UEMI.DE)**

**[LEITUNG@EV-UEMI.DE](mailto:LEITUNG@EV-UEMI.DE)**





**PR-PFLEGEDIENST**

PERSÖNLICHER | NÄHER | UMFASSENDER

## Mobile Pflege kann ...

Beratungsleistungen  
Grundpflege  
Behandlungspflege  
Verhinderungspflege  
Hilfe im Haushalt  
Vermittlung von Hilfsmitteln



**... so viel mehr sein.**

Pflege ist für uns, Sie mit unserer Kompetenz und Fürsorge bestmöglich zu unterstützen, um Ihre Selbstbestimmtheit und Eigenständigkeit zu Hause zu bewahren.

Sprechen Sie mit uns.

Büro Rodenkirchen  
Weißer Straße 28  
50996 Köln  
Tel. 0221 16 81 51 31  
Fax 0221 16 81 51 30

Beratungsbüro Widdersdorf  
Hauptstraße 27  
50859 Köln  
Tel. 0221 50 28 55 25  
Fax 0221 50 28 55 23

info@pr-pflegedienst.de  
www.pr-pflegedienst.de

Frohe Ostern!

## Zentrum für integrative chinesische Medizin

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann



### Chinesische Medizin für Erwachsene und Kinder

- Allergien • Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit • Schmerz und Migräne
- Tinnitus • Psychovegetative Dysfunktion
- Depression und Burnout
- Kindliche Verhaltensauffälligkeiten
- Gynäkologisches Spektrum • Long-COVID

**Dr. med. Nicola Winckler-Schumann**  
Ärztin · Integrative Chinesische Medizin (ICM)  
Asthma- und Neurodermitistrainerin

**Telefon 0221. 29494314**

Jakob-Kaiser-Straße 11 · 50858 Köln-Junkersdorf  
[www.chinesische-medizin-koeln.de](http://www.chinesische-medizin-koeln.de)

## SIE DENKEN AN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

Nutzen Sie meine Marktkenntnis – und vielleicht findet sich der passende Käufer schon in meiner Interessentenkartei.

Für eine unverbindliche Beratung stehe ich Ihnen als ehemalige Bankmaklerin und Mitglied der Gemeinde jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.



## TOPRAK

### IMMOBILIEN

**ULRIKE TOPRAK**

Immobilienberaterin und Zertifizierte  
Fachmaklerin für Erbschaftsimmobilien (EZB)

Bodenshofweg 3 | 50858 Köln

Telefon +49 221 170 92 8804

[info@toprak-immobilien.de](mailto:info@toprak-immobilien.de)

[www.toprak-immobilien.de](http://www.toprak-immobilien.de)

# TERMINE

26. April	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst	PfarrerIn Graupner
03. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Schaefer
10. Mai	Gottesdienst	Vikar Bauhaus
14. Mai	<b>HIMMELFAHRT</b> Gottesdienst Open Air mit Posaunenchor	PfarrerIn Schaefer
17. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Schaefer
24. Mai	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Heimbach
25. Mai	<b>FAMILIENGOTTESDIENST</b>	PfarrerIn Schaefer
31. Mai	Gottesdienst	PfarrerIn i.R. Doffing
07. Juni	Gottesdienst	PfarrerIn Schaefer
	<b>KINDERGOTTESDIENST</b>	
14. Juni	<b>FAMILIENGOTTESDIENST</b>	Vikar Bauhaus
21. Juni	<b>18 Uhr REGIONALGOTTESDIENST MIT KANTATE</b> in Weiden	
28. Juni	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst	PfarrerIn Müller

## IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST

**GIBT ES NOCH TEE ODER KAFFEE UND GELEGENHEIT ZUM KENNENLERNEN.**



## **KINDERGOTTESDIENSTE um 11 Uhr:**

08. MÄRZ - Junkersdorf | 29. MÄRZ und 17. MAI - Braunsfeld

19. APRIL - Weiden | 07. JUNI - Junkersdorf

# Gottesdienste Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in der Regel um 11.00 Uhr

- |           |   |                        |
|-----------|---|------------------------|
| 01. März  | Gottesdienst  | PfarrerIn Schaefer     |
| 06. März  | <b>15 Uhr WELTGEBETSTAGS</b> -Gottesdienst  | Heike Zeeh und Team    |
| 08. März  | Gottesdienst mit Abendmahl  | PfarrerIn Schaefer     |
| 15. März  | <b>KINDERGOTTESDIENST im Saal</b><br>Gottesdienst   | Pfarrer i.R. Mazuch    |
| 22. März  | <b>REGIONALGOTTESDIENST</b> in Junkersdorf<br>mit Orgelschwerpunkt als Teil der Tonspuren | Vikar Wiene            |
| 29. März  | Gottesdienst  | PfarrerIn Neufang, ESG |
| 02. April | <b>GRÜNDONNERSTAG</b><br><b>19 Uhr ABENDMAHLGOTTESDIENST</b>                              | PfarrerIn i.R. Doffing |
| 03. April | <b>KARFREITAG</b><br><b>17 Uhr</b> Gottesdienst   | PfarrerIn Müller       |
| 04. April | <b>21 Uhr OSTERNACHTSFEIER</b><br>mit Osterfeuer  | PfarrerIn Schaefer     |
| 05. April | <b>OSTERSONNTAG</b><br>Gottesdienst   | PfarrerIn Schaefer     |
| 06. April | <b>OSTERMONTAG</b><br><b>FAMILIENGOTTESDIENST</b>   | PfarrerIn Schaefer     |
| 12. April | <b>9. 30 Uhr</b> Gottesdienst   | PfarrerIn Schaefer     |
| 18. April | <b>15 Uhr KONFIRMATION</b>  | PfarrerIn Schaefer     |
| 19. April | <b>11 Uhr KONFIRMATION</b>  | PfarrerIn Schaefer     |
| 25. April | <b>15 Uhr KONFIRMATION</b>  | PfarrerIn Schaefer     |

# MÄRZ - JUNI



## *Kindergeburtstag auf dem Bauernhof*

**Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.**

**Geführte Kindergeburtstage**  
Schatzsuche  
Planwagenfahrten  
Strohscheunen  
Spielplätze  
Ponnyreiten

**Pizza aus dem Steinbackofen**  
Der Weg vom Korn zum Brot  
Ketcarbahn  
Alle Tiere der Landwirtschaft  
verschiedene Bastelangebote  
und Vieles mehr!!

[www.Glessener-Muehlenhof.de](http://www.Glessener-Muehlenhof.de) • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen



**Kompetenz und Service  
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

**Häusliche Krankenpflege**

**Kirchweg 5  
50858 Köln  
[b.muhtz@gmx.de](mailto:b.muhtz@gmx.de)**

**Fon: 0221 / 48 43 89  
Mobil: 0172 / 26 57 505**



# Den Jahren mehr Leben geben!



Unsere ganzheitlich ausgerichtete Betreuung umfasst z. B.

- die Unterstützung für eine aktive Freizeitgestaltung
- die Hilfestellung im Alltag
- die Organisation von Dienstleistungen
- das Sich-Kümmern bei Krankenhausaufenthalten
- die Entlastung von - pflegenden - Angehörigen.

Sie beruht auf einer langjährigen Erfahrung im Pflegebereich, wird jeweils individuell an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst und kann teilweise über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Wir sind auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten für Sie ansprechbar. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



per Se · Die persönliche Seniorenbetreuung · Peter Görg · Mohnweg 36a · 50858 Köln  
Telefon: 02 21 / 48 49 324 · E-Mail: kontakt@per-se-koeln.de · www.per-se-koeln.de



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285  
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82  
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: [www.erken-koeln.de](http://www.erken-koeln.de)

Email: [bestattungen@erken-koeln.de](mailto:bestattungen@erken-koeln.de)

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister, sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.



# BAHNHOF BELVEDERE

## BEDEUTENDES BAUDENKMAL AUS DEN ANFÄNGEN DER EISENBAHNGESCHICHTE

In Müngersdorf befindet sich der Bahnhof Belvedere, das älteste noch erhaltene Stationsgebäude Deutschlands. Der frühere Bahnhof ist Teil des sogenannten „Eisernen Rheins“, der weltweit ersten internationalen Eisenbahnverbindung. Der „Eiserne Rhein“ (Begriff nach dem Kölner Kaufmann und Initiator Ludolf Camphausen) begann seinerzeit in Köln und führte über Düren, Aachen und Lüttich nach Antwerpen. Am 2. August 1839 wurde der erste 6,7 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen dem damaligen Sicherheitshafen „Am Thürmchen“ (Theodor-Heuss-Ring) und Müngersdorf mit seinem Endpunkt, dem Bahnhof Belvedere, feierlich eingeweiht.

Die neue Eisenbahnverbindung erleichterte es nunmehr vielen Kölnerinnen und Kölnern, am Wochenende einen sonntäglichen Ausflug ins Grüne zu unternehmen. Daher überrascht es nicht, dass das Bahnhofsgebäude einem repräsentativen Landhaus nachempfunden wurde, mit Balkon in der ersten Etage, rückwärtiger Terrasse, bemerkenswerter Innen-

ausstattung und einem großen parkähnlichen Garten. Mit seiner erhöhten Lage oberhalb der Gleise diente es auch als Gaststätte für Ausflugsgäste aus der Umgebung und bot - wie sich aus dem Namen "Belvedere" ableiten lässt - eine schöne Aussicht bis zum Kölner Dom. Der klassizistische Bau ist noch heute weitgehend im Originalzustand erhalten.

Der Entwurf stammt von August Eduard Pickel, einem Absolventen der Berliner Schinkel-Bauakademie. Der dazugehörige kleine Park ist eine Gestaltung des ersten Kölner Gartendirektors Jakob Greiß (1800-1853).

Neben der Nutzung der Bahnstrecke für Ausflügler spielten die Gleise und der Bahnhof eine wesentliche Rolle bei der Erprobung erster Lokomotiven und Waggonen, zusammen mit der erforderlichen Schulung des Zug-, Stations- und Streckenpersonals.

Nach Vervollständigung der Gesamtstrecke des „Eisernen Rheins“ verlor der Bahnhof zunehmend an Bedeutung und wurde noch im 19. Jahrhundert stillgelegt. Mit der Aufgabe der Station gelangte der Bahnhof Belvedere um 1892 in den Besitz der Stadt Köln. Nach dem Auszug des letzten Mieters im Jahr 2009 wollte die Stadt das sanierungsbedürftige Haus und den verwahrlosten Park verkaufen.

Der klassizistische Bau ist noch heute



weitgehend im Originalzustand erhalten. Der Entwurf stammt von August Eduard Pickel, einem Absolventen der Berliner Schinkel-Bauakademie. Der dazugehörige kleine Park ist eine Gestaltung des ersten Kölner Gartendirektors Jakob Greiß (1800-1853).

Neben der Nutzung der Bahnstrecke für Ausflügler spielten die Gleise und der Bahnhof eine wesentliche Rolle bei der Erprobung erster Lokomotiven und Waggonen, zusammen mit der erforderlichen Schulung des Zug-, Stations- und Streckenpersonals.

Nach Vervollständigung der Gesamtstrecke des „Eisernen Rheins“ verlor der Bahnhof zunehmend an Bedeutung und wurde noch im 19. Jahrhundert stillgelegt. Mit der Aufgabe der Station gelangte der Bahnhof Belvedere um 1892 in den Besitz der Stadt Köln. Nach dem Auszug des letzten Mieters im Jahr 2009 wollte die Stadt das sanierungsbedürftige Haus und den verwahrlosten Park verkaufen. Ende 2010 gründete sich der Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V., der die finanziellen Mittel für die Sanierung organisierte, die Bauträgerschaft dafür übernahm und nun anstrebt, das außergewöhnliche Denkmalensemble als bürgerschaftli-

chen Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.

*„Wir planen u.a. Konzerte, Lesungen, Kleinkunstveranstaltungen, Vorträge, Führungen, dazu ein gastronomisches Begleitangebot. Die Dauerausstellung zum Eisernen Rhein ist mit Unterstützung des Landschaftsverbands (LVR) und Umsetzung durch einen sehr kompetenten Dienstleister bereits schon fertig konzipiert und wirklich gelungen“,* sagt Sebastian Engelhardt, Vorsitzender des Förderkreises Bahnhof Belvedere e.V. Bei einer privaten Führung durch das sich noch in der Sanierung befindende Gebäude erfahre ich, wie viele Überlegungen, unzählige freiwillige Arbeitsstunden, Gewerke mit spezialisierten Handwerkern sowie komplexe Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren hinter dieser Mammutaufgabe stecken und voraussichtlich eine Zeitlang auch noch stecken werden. Nicht umsonst bekam der Förderkreis am 29. Oktober 2018 für seine Verdienste um den Erhalt des Bahnhofs

den „Deutschen Preis für Denkmalschutz, die Silberne Halbkugel“, verliehen.

Der Bahnhof Belvedere ist Station des Kulturpfads Müngersdorf, der Via Industrialis und in der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) gelistet.

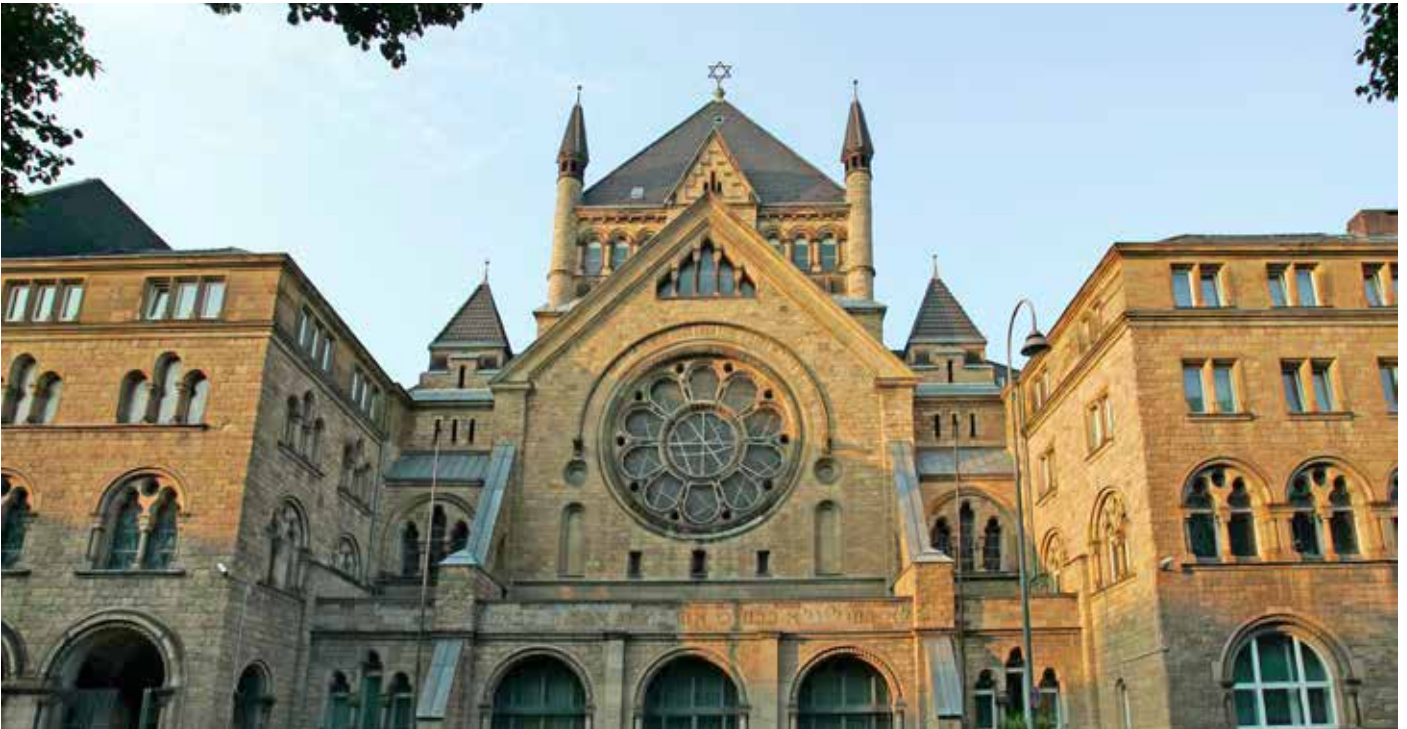
Beim Engagement um Erhalt dieses einmaligen Denkmalensembles handelt es sich um ein rein ehrenamtliches Bürgerprojekt. Daher benötigt der Verein möglichst viele Mitglieder, um die Bedeutung des Gebäudes sichtbar zu machen, aber auch Unterstützung und Mitarbeit werden gern angenommen.

**Der jährliche überschaubare Mitgliedsbeitrag beträgt 18,39 Euro (angelehnt an das Baujahr 1839 des Bahnhofs).**

**Nähere Infos unter [www.bahnhof-belvedere.de](http://www.bahnhof-belvedere.de), [info@bahnhof-belvedere.de](mailto:info@bahnhof-belvedere.de) oder der Telefonnummer 02234/948598.**



# BESUCH DER SYNAGOGGE IN DER ROONSTRASSE



Am **Sonntag, dem 26. APRIL 2026** um **15.00 Uhr** können wir die hiesige Synagoge in der Roonstraße besuchen. Wir werden für ca. 1 Stunde Gelegenheit haben, uns die Räume zeigen und erklären zu lassen.

Eine **Anmeldung** ist unbedingt nötig!  
Alle Teilnehmer müssen vorab Ihren Namen, Geburtsort und Geburtsdatum angeben und Ihren Personalausweis zur Synagogenführung mitbringen.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung unter:

[REGINA.DOFFING@ekir.de](mailto:REGINA.DOFFING@ekir.de)

**5 € FÜR DIE FÜHRUNG**



25.-27. SEPTEMBER 2026

# „SCHÖNES WOCHENENDE“ FAMILIENFREIZEIT

IM DON BOSCO HAUS IN JÜNKERATH / EIFEL



Kosten für Vollpension für das Wochenende:  
125,- € pro Familie, Alleinerziehende 95,-€

**Infos und Anmeldung ab sofort:**

**Pfarrerin Schaefer**

**Email: [judith.schaefer@ekir.de](mailto:judith.schaefer@ekir.de)**

**oder Tel. 487631**



# die kleine freiheit



## spielgruppe ohne eltern

wir haben ab 01.07.2026 Plätze frei!



Für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren  
(in Absprache auch ab 1 Jahr)  
Montags, Mittwochs & Freitag  
9-12 Uhr



Birkenallee 20, 50858 Köln (Dietrich-Bonhoeffer Kirche, Junkersdorf)

Kosten: 250 Euro / Monat

kleine schritte - große sicherheit - sanft wachsen

- Bedürfnisorientierte- und bindungsorientierte Begleitung
- Sanfte Eingewöhnung als Vorbereitung für den Kita-Start
- Kleine Gruppe für Geborgenheit und Sicherheit
- Spielerische Förderung und Miteinander



Leitung: Johanna Moritz  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  
0177-8028522  
spielgruppe@ev-uemi.de

# UNSERE KONFIRMAND\*INNEN 2026

SOPHIA ANDRES

LYNN BAJURA

ANNALIE BILZER

EMMA CZIMEK

JULIE CZIMEK

JAKOB DANN

TERESA DICK

CARLOTTA ENNEPER

LOUISA ENNEPER

MARIE HINTEMANN

FERDINAND HÖLLER

ELLY JARON

JOSEPHINE KEMPER

LAURENS KRAUS

HANNO MEYER

MATS OHME

PAULINE PINIOR

LILLI PORTEN

BELA RADEMACHER

JOHANNES REINBOTHE

BEN RODEWALD

PHILIPP RORARIUS

LINUS SCHMEDDING

CONSTANTIN SCHMIDT

ANNA SCHURIG

FINNIAN STECK

LOUISA TARLATT

OLE TRIMBORN

LENI ULLERICH

LEA VOM BRUCH

MORITZ WEISHAUPT

PAULINA ZIMMERMANN

MAJA ZURI

JONAS BORCHARDS

ANNA CONRADS

JONAS BOELKE

# EVANGELISCH – ABER (NOCH) NICHT KONFIRMIERT?

Vielleicht tragen Sie den Gedanken schon länger mit sich herum. Vielleicht ist er erst ganz neu. Manchmal passt die Konfirmation in der Jugend einfach nicht ins Leben – weil man umgezogen ist, später getauft wurde oder erst als Erwachsener zur evangelischen Kirche gefunden hat. Die gute Nachricht:

Für die Konfirmation ist es nie zu spät.

Wir laden Sie herzlich ein zum ersten **Konfikurs für Erwachsene**. In einer festen Gruppe nehmen wir uns Zeit, uns kennenzulernen, über den Glauben ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und gemeinsam zu überlegen, was christlicher Glaube heute bedeuten kann. Am Ende steht die Konfirmation als bewusste **Bekräftigung der Taufe**.

Wir starten am **Dienstag, den 5. Mai um 19:30 Uhr in Weiden**. Die Treffen finden wöchentlich an wechselnden Wochentagen und an allen drei Standorten der Gemeinden statt. Dienstags in Weiden, mittwochs in Junkersdorf und donnerstags in Braunsfeld. Die **Konfirmation** feiern wir dann am Sonntag, den **11. Oktober** in Weiden. Eine „Konfifahrt“ in Form eines Ausfluges planen wir dann gemeinsam.

**Termine: 12. 5., 20. 5., 28. 5., 2. 6., 9. 6. (in Weiden), 17. 6., 25. 6., 30. 6., 8., 16. 7., 8. 9., 16. 9., 24. 9., 29. 9., 7. 10.**

Wir freuen uns schon!

Bei Rückmeldungen oder Fragen rufen Sie uns gerne an.

**Anmeldungen** unter:  
junkersdorf@ekir.de

## BUCHCLUB FÜR JUNGE ERWACHSENE



### LESEN. AUSTAUSCHEN. ZUSAMMEN SEIN. – BUCHCLUB IN JUNKERSDORF

Du bist unter 36, interessierst dich für gesellschaftliche Themen und hast Lust auf gute Gespräche in entspannter Runde? Dann bist du hier genau richtig!

Gemeinsam lesen wir Bücher, die zum Nachdenken anregen, und tauschen uns offen über das aus, was uns bewegt – ohne Vorkenntnisse, aber mit Neugier auf andere Perspektiven.

Wir starten mit „**Kaninchenstall**“ von Tess Gunty und sind offen für weitere Lesevorschläge aus der Gruppe.

**Erstes Treffen: 18. März**

**Uhrzeit: 18.30 Uhr**

**Ort: Birkenallee 20, 50858 Köln**

Organisation & Austausch: über eine WhatsApp-Gruppe  
Fragen und Kontakt: bei Jara, 01522 9789641  
Neugierig geworden? Dann join die WhatsApp-Gruppe und lies mit!



# MUSIKALISCHE ANGEBOTE



## **BLOCKFLÖTE, OBOE, KLAVIER**

Yasna Brandtstätter  
montags und mittwochs  
Email: Singschule@yahoo.de



## **GITARRE, KLAVIER, KEYBOARD**

Jens Rühl  
dienstags und mittwochs  
Tel. 0151 21100585



## **POSAUNENCHOR (Gemeinde)**

Leitung: Christoph Hamborg  
mittwochs ab 19 Uhr auch für Jugendliche  
und Wiedereinsteiger  
Email: christoph.hamborg@t-online.de



## **GEIGE UND KLAVIER**

Christine von Förster | 02234-942611  
Email: tinowitsch@gmx.net



## **GOSPELCHOR**

donnerstags, 19.45-21.15 Uhr  
Renate Schäkel,  
Chorleiterin:  
Email: renaete.schaekel@ekir.de

# TONSPUREN

## *Joy of Spring*

## Gospelchor- & Orgelkonzert

Sonntag | 26.04.2026 | 17 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
Birkenallee 20, 50858 Köln-Junkersdorf

**Gospelchor, Leitung:** Renate Schäkel  
**Orgel:** Frank Stanzl

**Saxophon:** Dominik Niklas  
**Klavier:** Ursula Reclaire  
**Schlagzeug:** Maximilian Leusch

Eintritt frei – Spenden sind gern willkommen.



# VERANSTALTUNGEN IM KÖLNER WESTEN



Evangelische  
Clarenbach-  
Kirchengemeinde  
Köln-Braunsfeld

## TERMINE CLARENBACHGEMEINDE

Besondere Kirchenmusik dürfen alle in unseren musikalischen **REGIONALGOTTESDIENSTEN** am **22. März um 11 Uhr in Junkersdorf** und am **21. Juni um 18 Uhr in Weiden** erwarten. Mit Chören aus unserer im Fusionsprozess befindlichen Gemeinde, den jeweiligen Instrumenten und unseren drei Kirchenmusiker:innen wird es mehr Töne als Worte geben. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei!

Am **Karfreitag, 3. April um 11 Uhr** wird der Gottesdienst in der Clarenbachkirche besonders mit Passionsmusik ausgestaltet. Pergolesis **Stabat Mater** wird erklingen. Sopran (Rebecca Hagen) und Altsolistin (Sita Grabbe) sowie Streicher und Orgel werden diese berühmte und berührende Passionsmusik zu Gehör bringen. Die einzelnen Arien und Duette erklingen durch den ganzen Gottesdienst hindurch.

Am **Sonntag, den 19. April 2026, um 18 Uhr** spielen Emma Kortmann (Violine) und Jakob Valder (Klavier) in der Clarenbachkirche **Solo- und Kammermusik von Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven**. Das Hauptwerk des Abends ist Beethovens „**Frühlingssonate**“ für Violine und Klavier. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

## TERMINE GEMEINDE WEIDEN/LÖVENICH



Spontanchor Brauweiler: **Jahreskonzert mit Pop und Gospel:**

Der Spontanchor Brauweiler präsentiert sein Jahreskonzert an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Kirche Weiden/Lövenich:

Am **Samstag, 21. März, und Sonntag, 22. März, jeweils um 17.00 Uhr**, erwartet die Besucher ein tolles Musikerlebnis. Für das diesjährige Konzert hat der Chor mal wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Pop und Gospel vereint – eine Mischung, die garantiert für jeden Geschmack etwas bietet.±

# Gottesdienste in den Nachbargemeinden



## Braunsfeld

<b>1. März</b>	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Graupner
<b>6. März</b>	15 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst Team Frauenhilfe und Frauengemeinschaft, St. Severinus Gemeindesaal Lövenich	15 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst Team Frauenhilfe
<b>8. März</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Predigtnachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus
<b>15. März</b>	18 Uhr	Irish-Gottesdienst mit Band Fragile Matt, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Goldkonfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
<b>22. März</b>	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Vikar Wienen mit Orgelschwerpunkt als Teil der Tonspuren	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Vikar Wienen mit Orgelschwerpunkt als Teil der Tonspuren
<b>29. März</b>	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Thomasmesse, Pfarrerin Graupner parallel Kindergottesdienst
<b>2. April</b>	19:30 Uhr	Meditativer Gottesdienst mit Tischgespräch und Abendmahl, Pfarrerin Crohn	19 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Bauhaus
<b>3. April</b>	15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst mit Solisten und Streichern, Pfarrerin Graupner
<b>4. April</b>			22:30 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl und Osterfeuer, Pfarrerin Graupner
<b>5. April</b>	6 Uhr	Gottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
	11 Uhr	Familiengottesdienst mit Ostereiersuche und Café, Pfarrerin Müller		
<b>6. April</b>	11 Uhr	Singegottesdienst Kirchenmusiker Stark	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
<b>12. April</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Predigtnachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer
<b>18. April</b>				
<b>19. April</b>	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heimbach parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
<b>25. April</b>				
<b>26. April</b>	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
<b>3. Mai</b>	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus
<b>9. Mai</b>			12 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Graupner
<b>10. Mai</b>	11 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Graupner
<b>14. Mai</b>	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf		Regionalgottesdienst in Junkersdorf
<b>17. Mai</b>	11 Uhr	Konfirmation, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner parallel Kindergottesdienst
<b>24. Mai</b>	11 Uhr	Familiengottesdienst, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Bauhaus
<b>25. Mai</b>	11:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Heilig-Geist, Pfarrerin Müller	18 Uhr	Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
<b>31. Mai</b>	18 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrer Bock, Melancthon-Akademie	11 Uhr	Begrüßungsgottesdienst neue Konfis, Pfarrteam
<b>7. Mai</b>	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Müller	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller
<b>14. Juni</b>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Predigtnachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Schüler
<b>21. Mai</b>	18 Uhr	Regionalgottesdienst mit Kantate in Weiden Kindergottesdienst	18 Uhr	Regionalgottesdienst mit Kantate in Weiden

# MONTAGSTREFF

## PROGRAMM März - Juni 2026



# MONTAGS STREFF

2. März Buddhismus praktisch -  
Übungen mit Eckhard Bangert
- FR. 6 März **WELTGEBETSTAG**  
15 Uhr in unserer Kirche, anschliessend Kaffee
9. März Gedächtnistraining  
DI 10. März **gemeinsames Mittagessen**
16. März Die Polizei erklärt die neuesten Betrügereien  
DI 17. März **Ausflug zur Flora - KAMELIENAUSSTELLUNG**  
SO 22. März **St Aposteln**  
16 Uhr **kostenloses halbsündiges Klavierkonzert**
23. März Lesung mit Pfarrer i.R. Jörg Heimbach
30. März Märchennachmittag mit Berenike Wannemacher
6. April Ostermontagskaffee  
mit Musik der „Sentimental Harmonists“  
Gedächtnistraining
13. April **gemeinsames Mittagessen**  
DI 14. April **Spielenachmittag**
20. April Bilder aus Südafrika - von und mit Lutz Matulla  
27. April **Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr**  
DI 28. April
4. Mai „Wenn Menschen morden“ -  
mit Harriet Drack, Gerichtsreporterin i.R.
- DI 5. Mai **gemeinsames Mittagessen**
11. Mai Gedächtnistraining
18. Mai Yoga auf dem Stuhl mit Barbara Buggisch
25. Mai Pfingstmontagskaffee
1. Juni Spielenachmittag
8. Juni Gedächtnistraining  
DI 9. Juni **gemeinsames Mittagessen**
15. Juni Jeschichden un Verzällscher  
von und mit Wolfgang Schriefer
22. Juni „Kunst aus dem Koffer“ mit Claudia Kaufmann,  
Kunsthistorikerin
29. Juni Wie sinnvoll sind Nahrungsergänzungsmittel?  
Dr. Jörg Zeeh informiert
- DI 30. Juni **Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr**

im Gemeindehaus von 15-17 Uhr!

Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104 |  
Karin Klein 02234- 917335

# VERANSTALTUNGEN

# MUSIK - KUNST - KULTUR



## LITERATURKREIS

Sie lieben das Lesen und würden sich gern über die gelesenen Bücher austauschen? Dann sind Sie bei uns im **LITERATURKREIS** richtig!

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags um 19 Uhr und plaudern für anderthalb Stunden über das zuvor gelesene Buch, über die enthaltenen Themen und die eigenen Gedanken dazu.

## VILLA KUNTERBUNT

Die VILLA KUNTERBUNT ist großartig angekommen, ein offener Treff zum Spielen, Klönen, Basteln, Kaffeetrinken, der einmal im Monat **freitags um 15 Uhr** stattfindet.

**Die Termine sind 27. März, 17. April, 15. Mai, 26. Juni**

**Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung erforderlich.**



## AUSFLÜGE

In der **FLORA** sind seit Januar wunderschöne **KAMELIEN** zu Bestauen. Wir machen am **17. März** einen Ausflug dorthin. Näheres bitte bei Heike Zeeh erfragen.

**HARRIET DRACK**, Autorin des Buches „**Wenn Menschen morden**“ hat als ehemalige Gerichtsreporterin in viele menschliche Abgründe geblickt. Wie kommt es zu Morden? Wie lauten die Geschichten hinter den Schlagzeilen?

Davon wird sie uns am **4. Mai** erzählen.



Am **OSTERMONTAG** könnt ihr die Band „**Sentimental Harmonists**“ unter der Leitung von Doris Lesch kennenlernen. Wir werden ein paar Stücke während des Kaffeetrinkens spielen.

Auch am **PFINGSTMONTAG** sind bei uns die Türen offen und Kaffee in den Tassen! Falls jemand Freude daran hat, eine Geschichte zu erzählen oder vorzulesen oder Zaubertricks vorführen möchte oder Lust hat, ein paar Stücke auf unserem schönen Flügel vorzuspielen, der oder diejenige ist herzlich willkommen!!

Ich weise auch nochmal auf unsere schöne **BOULE BAHN** hin, die jederzeit bespielt werden kann.

Wer noch keine Spielpartner hat, kommt Montag Nachmittags um 15 Uhr einfach mit guter Laune vorbei, hier gibt es Kugeln und nette Menschen.

# KURSE

## MUSIK

### GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr  
Gemeindesaal  
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf  
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin Renate Schäkel  
renate.schaekel@ekir.de

### POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe  
Übungsstunde für Anfänger:  
Mittwoch, 18.15 Uhr  
Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen.  
Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!  
Kontakt und Anmeldung:  
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11  
christoph.hamborg@t-online.de

### KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr  
für Schulkinder ab 1. Klasse  
Anmeldung bei dem Leiter  
Frank.Stanzl@ekir.de |  
0227-15078757

## ANGEBOTE DES VEREINS

### FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung bei der Leiterin:  
Yasna Brandstätter |  
singschule@yahoo.de

### GEIGENUNTERRICHT/KLAVIER

Montag, ab 15 Uhr  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung bei der Leiterin  
Christine von Foerster | 02234-942611  
tinowitsch@gmx.net

### GITARRENUNTERRICHT/KLAVIER

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag  
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!  
Anmeldung beim Leiter:  
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

### „DIE HARFENENGEL“

donnerstags,  
Spielen auf der „Veeh-Harfe“  
Leih-Instrument vorhanden, keine Notenkenntnisse erforderlich  
Heike Zeeh | 02234-959655  
heike.zeeh@ekir.de

### „DIE SCHRÄGEN VÖGEL“

Freitags, alle 14 Tage  
mit Miriam Witt |  
0221-39760860

## FÜR DIE KLEINEN

### OFFENE SPIELKREISE

**Dienstags**, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

**Donnerstags**, 10.00-11.30 Uhr  
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.  
Kontakt bei  
Constance Uhlenbrock | 0176 20914637

### SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9–12 Uhr  
Für Kinder unter 3 Jahren  
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen  
Die Kinder werden von erfahrenen Pädagoginnen betreut.  
Anmeldung und Information:  
Johanna Moriz |  
spielgruppe@ev-uemi.de

### ÜBERMITTAGSBETREUUNG FÜR GRUNDSCHULKINDER

Montag - Freitag bis 16 Uhr  
Leitung: Lisa Naumann  
leitung@ev-uemi.de

**SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN**

Montags, 17.45–18.45 Uhr  
 Kursgebühr: 20 €/Monat  
 Information und Anmeldung: Erika  
 Weber, Übungsleiterin | 0221-48 89 02

**FIT IM ALTER:****SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr  
 Beweglicher werden und sich wohl fühlen  
 – auch für Ungeübte bestens geeignet!  
 Information und Anmeldung:  
 Maren Herrmann | 02214847491 oder  
 01603670231 Physiotherapeutin  
 und Heidi Matheis

**MALKURSE FÜR KINDER**

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und  
 Museumspädagogin  
 Neue Kurse siehe Aushang  
 Insgesamt 5 Treffen,  
 immer donnerstags.  
 Einstieg auch später möglich  
 Gemeindehaus, Birkenallee 20  
 Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre  
 Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre  
 Kosten: 75 EUR inkl. Material

**MALKURS FÜR ERWACHSENE**

Neue Kurse siehe Aushang  
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.  
 Einstieg auch später möglich,  
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr  
 Gemeindehaus, Birkenallee 20  
 Kosten: 90 EUR inkl. Material  
 Information und Anmeldung:  
 dagmar-schmidt@t-online.de  
 0163-2643794

**LITERATURKREIS AM DONNERSTAG**

19.00–20.30 Uhr,  
 bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh  
 02234-95 96 55 heike.zeeh@ekir.de

**MÄDCHENTREFF AB 4. KLASSE**

Freitag 16.30 - 19.00 Uhr

Hey Mädels!  
 Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und  
 habt freitags von 16.30–19.00 Uhr nichts  
 vor? Dann kommt zu uns in den Mäd-  
 chentreff in die Birkenallee 20.  
 Unser flexibles Programm besprechen  
 wir immer gemeinsam und es hängt  
 dann in den Schaukästen aus.  
 Wir freuen uns auf euch!

Leitung: Nicole Appel,  
 Jugendmitarbeiterin  
 nicole.appel@ekir.de  
 0163213090

**MÄDCHENTREFF**

FÜR MÄDCHEN AB DER 4. KLASSE



**JEDEN FREITAG  
16:30 - 19:30**

Du bist herzlich eingeladen, Teil  
 unseres Mädchentreffs zu werden!  
 Hier erwarten dich tolle Aktivitäten,  
 neue Freundinnen und viel Spaß.  
 Egal, ob du gerne bastelst, singst,  
 spielst oder einfach nur quatschen  
 möchtest – wir bieten jede Woche  
 neue Aktionen an. Hier ist für jede  
 etwas dabei! Für Verpflegung und  
 Bastelmaterialien bitten wir um  
 einen kleinen Beitrag von 3 € pro  
 Freitag.

**IM KINDER & JUGENDTREFF  
BIRKENALLEE 20, 50858 KÖLN**

LEITUNG:  
 Nicole Appel  
 nicole.appel@ekir.de  
 01632130906

**Homepage:**  
**WWW.EV-IN-JUNKERSDORF.DE**

**Facebook:** KIRCHE IM DORF

**Instagram:**  
**EVANGELISCH\_KOELN\_JUNKERSDORF**

**GETAUFT WURDEN:**

LENI FLORA CAMPS  
MATTHÄUS 5,14-16

KIAN ERDMANN  
1. KORINTH 13,13

PÉNÉLOPE AUBÉRY  
RÖMER 8,38-39

**KIRCHLICH BESTATTET  
WURDEN:**

DR. HELMUT FRIEDRICH KEIM

DORIS HOCHHEIM

WOLFGANG KUCKUCK

HELMUT MANDLER

KRISTINE FEY-PETERSEN

# AUS DER GEMEINDE

# ADRESSEN

## PFARRERIN

Judith Schaefer  
0176 - 48722255  
0221- 48 76 31  
judith.schaefer@ekir.de

**EV. TELEFONSELSORGE**  
0800-111 0111

## PRESBYTERIUM

Andreas Amelung  
andreas.amelung@ekir.de  
Lars Arnold  
(Jugendpresbyter)  
Dr. Petra Christiansen -  
Geiss  
petra.christiansen-geiss@  
ekir.de  
Dr. Thomas Funke  
thomas.funke@ekir.de  
Jörg Henrichs  
joerg.henrichs@ekir.de  
Cornelia Krebs  
cornelia.krebs@ekir.de  
Jürgen Sohn  
juergen.sohn@ekir.de  
Linda Stenzel  
linda.stenzel@ekir.de  
Dr. Helene Walter  
helene.walter@ekir.de  
Heike Zeeh  
heike.zeeh@ekir.de

## GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann  
Dienstag und Donnerstag  
10.00–12.00 Uhr  
0221-48 67 94  
junkersdorf@ekir.de

## LEKTORENKREIS

Leitung: Ulrike Stäbler  
0221-48 18 44

## KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl  
0155 655 211 60  
frank.stanzl@ekir.de

## GOSPELCHOR

Renate Schäkel  
renate.schaekel@ekir.de

## POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg  
02234-94 26 11  
christoph.hamborg@  
t-online.de

## GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßi-  
gen Abständen  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr  
Leitung: Heike Zeeh  
02234-95 96 55  
heike.zeeh@ekir.de

## ÜBERMITTAGS- BETREUUNG

Leitung: N.N.  
0221-48 70 79  
leitung@ev-uemi.de

## SPIELGRUPPEN

DIENSTAG: 16.15 Uhr  
DONNERSTAG: 10 Uhr  
KONTAKT:  
Sylvana Neutzer  
ne.sylvana@gmail.com

## KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20  
0221-48 70 79

## EVANG. KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE MI-  
CHAELSHOVEN  
Blumenallee 51b  
Leitung: Annika Hensel,  
0221-48 44 038  
Fax: 0221-48 471 15  
an.hensel@diakonie-  
michaelshoven.de

## EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich  
0221-9468085

## EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b,  
50678 Köln

0221-314 83

## EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln  
0221-257 74 61

## DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,  
50668 Köln  
0221-16 03 80

## SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck  
0221-160 38 49  
barbara.beck@diakonie-  
koeln.de

## SENIORENNETZWERK

Koordination:  
Nina Morgenstern  
0176-23279923  
nina.morgenstern@  
diakonie-koeln.de

## MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33  
50931 Köln  
0221-94 97 60 43  
0170-4571012  
Monika Schwertner  
sinnan@malteser-koeln.  
de

## BANKVERBINDUNGEN

Evang. Dietrich-Bonhoefer-  
Gemeinde Junkers-  
dorf  
Sparkasse KölnBonn  
DE14 3705 0198 1932 2745  
98  
BIC: COLSDE33

## Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde

Sparkasse KölnBonn  
DE38 3705 0198 1929  
4419 60  
BIC: COLSDE33

**„NICHT UNSERER HOFFNUNGEN WERDEN  
WIR UNS EINSTMALS ZU SCHÄMEN  
HABEN, SONDERN UNSERER ÄRMLICHEN  
UND ÄNGSTLICHEN HOFFNUNGSLOSIGKEIT,  
DIE GOTT NICHTS ZUTRAUT, DIE IN FALSCHER  
DEMUT NICHT ZUGREIFT, WO GOTTES  
VERHEISSUNGEN GEGEBEN SIND.“**

**QUELLE:  
LONDON 1933-1935, DBW BAND 13, SEITE 401**